

PRESSEMITTEILUNG

Silvesterfeuerwerk für den Jahresstart

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) reinigt am Neujahrstag, aber auch Anlieger*innen haben Pflichten

Bremen, 29.12.2023

Wer es mag, dass es knallt und funkelt, der wird sich bereits auf großes Feuerwerk, Silberregen oder Wunderkerzen freuen. Allerdings bedeutet das auch jede Menge Arbeit für die Mitarbeitenden von DBS.

Das Jahresende steht vor der Tür und damit auch das traditionelle Silvesterfeuerwerk. Aber oft bleiben die Batterien, Flaschen oder Böller nach dem Abfeuern auf Straßen und Gehwegen liegen. Das Team von DBS wird am Neujahrstag daher rund 10 Tonnen Silvesterabfall beseitigen und Straßen sowie Gehwege vom Abfall befreien.

Pflichten und Entsorgungstipps für die Silvesterparty

Wer an Silvester Feuerwerkskörper abfeuert, hat grundsätzlich den dadurch entstehenden Abfall selbst zu entsorgen und alle Verunreinigungen zu entfernen, die die Stadtsauberkeit beeinträchtigen. Reste und Feinpartikel werden bei der regulären Straßenreinigung entfernt.

Vor der Entsorgung ist es allerdings wichtig darauf zu achten, dass die Feuerwerkskörper nicht mehr brennen, heiß oder warm sind, damit sich der Abfall in der Tonne nicht entzündet. Feuerwerkskörper dürfen erst in der Restmülltonne entsorgt werden, wenn sie vollständig ausgekühlt sind. Auch Papprohren, die in Feuerwerkskörpern verarbeitet wurden oder gezündete Mehrschussbatterien aus Pappe gehören zwingend in die Restmülltonne. Nach dem Abfeuern sind diese mit chemischen Rückständen verschmutzt und können nicht mehr als Altpapier verwertet werden.

Wenn die Restmülltonne für die Mengen nicht ausreichen, können die Abfälle über den Bremer Müllsack entsorgt werden. Die Verkaufsstellen finden sich auf der DBS-Website unter <https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/bremer-muellsack>

Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Laut Umweltbundesamt werden zum Jahreswechsel bundesweit rund 4.500 Tonnen Feinstaub freigesetzt. Das entspricht ca. 15,5 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge. Feinstaub, der in die Atemwege gelangt, gefährdet die Gesundheit. Zudem enthalten abgebrannte Feuerwerkskörper diverse Chemikalien, die durch Regen- und Schmelzwasser weggespült werden und dadurch Boden und Gewässer verschmutzen – dies lässt sich nur durch Verzicht oder durch die richtige Entsorgung vermeiden.

Kontakt für Redaktionen

Lena Hartmann

Stellv. Pressesprecherin

Telefon: 0421 361-32420

E-Mail: presse@dbs.bremen.de